

INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können.

KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

VERKNÜPFUNG VON ASPEKTEN DER FACHKOMPETENZEN IM BEREICH „MENSCH UND WELT“, „JESUS CHRISTUS“ UND „DIE FRAGE NACH GOTT“

Die Welt und sich selbst in ihr wahrnehmen

- die christliche Hoffnung angesichts von Leid und Tod entdecken

In den Erzählungen von Jesu Geburt, Tod und Auferstehung seine Bedeutung entdecken und darstellen

- die Passion Jesu als Konsequenz seines Weges wahrnehmen und als Vertrauensangebot in Leiderfahrungen entdecken
- in den Ostererzählungen und -zeugnissen Jesu Bestätigung durch Gott erkennen, darin Ermunterung und Hoffnung entdecken und ausdrücken

Person und Wirken Jesu wahrnehmen und zu sich in Beziehung

- den Weg Jesu wahrnehmen und sein vorbehaltlos annehmendes Wirken entdecken

Zentrale Aspekte der biblischen Rede von Gott kennen und mit dem eigenen Leben verbinden

- Gebetstexte des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck der Erfahrungen mit Gott erkennen und auf das eigene Leben beziehen

Die folgenden Diagnostischen Leitfragen und entwicklungsorientierten Fördermaßnahmen wurden aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen ausgewählt (S. 77 – 100). Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dienen vielmehr als Anregung und können vom Lehrer im Hinblick auf die eigene Klasse erweitert werden.

Die Welt und ich – Grundfragen und Orientierung	
Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler Misserfolgserlebnisse akzeptieren und sich nicht entmutigen lassen?</p>	<p>mit Fallgeschichten arbeiten, Raum für eigene Erlebnisse bieten</p> <p>biblische Beispielgeschichten einbringen, z. B. die Josefs Geschichte, die Emmauserzählung ganzheitlich erfahrbar machen, Identifikationsmöglichkeiten erschließen</p> <p>» zu Leid und Tod: Jesus Christus</p>
Jesu Wirken und Botschaft	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler die Struktur und den Ablauf von Jesusgeschichten erfassen?</p>	<p>Strukturierungshilfen anbieten, z. B. Satzanfänge, Aufteilung in Szenen</p>
<p>Jesusgeschichten in ihrem Ablauf nachvollziehen? die Aussage von Jesusgeschichten erfassen?</p>	<p>visualisieren, z. B. mit Mittelebild, Bilderfolge an TA, Figuren stellen</p> <p>klare Schwerpunkte setzen, Überschriften finden lassen, Transfer in andere Situationen ermöglichen</p> <p>mit Kunstbildern arbeiten</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Strukturierungsfähigkeit</p>
<p>sich in Jesusgeschichten einfühlen? sich mit Personen aus den Geschichten identifizieren? eine Wundergeschichte als auch für sich selbst bedeutsam erkennen?</p>	<p>Impulse zu verbalen und nonverbalen Ausdrucksformen geben, z. B. Farben, Klänge, Körperhaltung, Denkblasen</p> <p>Farb- und Klangassoziationen bilden lassen, Körperidentifikation, Standbild anleiten, unterschiedliche Perspektiven im Rollenspiel einnehmen lassen</p> <p>Krankheitssymptome und Naturgeschehen der Geschichten als Symbole eigener Erfahrungen entdecken lassen, z. B. mit Figurenstellung, Bildern, Legematerialien</p>
<p>Über sich selber nachdenken und seine eigene Lebensgestaltung reflektieren?</p>	<p>meditative Elemente einführen, z. B. Stilleübungen, Phantasie Reisen, Bildmeditation</p> <p>den eigenen Lebensweg gestalten lassen, kreativen Ausdruck ermöglichen, z. B. bildhaft, musikalisch, gestalterisch, verbal</p>

<p>Erfahrungen von Misslingen, Versagen und Schuld wahrnehmen und ausdrücken?</p>	<p>den eigenen Lebensweg gestalten lassen, z. B. durch Mitteilbild, mit Legematerialien, mit Figuren, mit Klängen, entsprechenden Körperhaltungen</p> <p>arbeiten mit Beispielgeschichten, Einfühlungsübungen, Identifikationsübungen</p> <p>Verbalisierung ermöglichen in Rollenspielen, Gebetssätze bilden</p> <p>» Kommunikation/Sprache: Gesprächsbereitschaft und Gesprächssicherheit</p>
<p>Die Bedeutung Jesu Christi</p>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler Brauchtum und Symbole, zur Passion Jesu und zu Ostern deuten?</p>	<p>symboldidaktisch erschließen, Brauchtumselemente einführen, vielsinnig wahrnehmen, kreativ gestalten, mit biblischen Geschichten verknüpfen</p>
<p>die Passionsgeschichte mit eigenen Erfahrungen von Leid und Unrecht in Verbindung bringen?</p>	<p>symboldidaktisch erschließen, z. B. Kreuzweg gestalten, mit Bildern der Kunst arbeiten, eigene Bilder schaffen, Assoziationen mit Klängen, Farben, Formen anregen</p> <p>Szenen der Passionsgeschichte z. B. Angst am Ölberg, erarbeiten lassen, dabei klare Schwerpunktsetzung, Einfühlungsimpulse, Identifikationselemente einsetzen wie z. B. Körperhaltung</p> <p>eigene Erfahrungen bildlich, gestalterisch ausdrücken und verbalisieren lassen</p> <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Empathie</p>
<p>in der Osterbotschaft Hoffnungspotential angesichts von Leid und Tod entdecken?</p>	<p>Auferstehungsgeschichten symboldidaktisch erschließen, z. B. mit Bildern, Legematerialien, Hör- und Sprechspielen</p>
<p>sich dafür öffnen, dass „Auferstehungserfahrungen“ ansatzweise auch im Alltag vorkommen?</p>	<p>erschließen durch meditative Elemente, Beispielgeschichten, Gebete, Lieder, Gedichte z. B. von M. L. Kaschnitz</p>
<p>Sensibilität für Leben, Sterben und Tod entwickeln?</p>	<p>veranschaulichen durch Betrachten von Werden und Vergehen in der Natur und Lebensschicksalen aus der Umgebung</p>
<p>eine eigene Stellungnahme zum Leben und Wirken Jesu bilden und ausdrücken?</p>	<p>Vielfältigen Ausdruck ermöglichen z. B. Verbal, szenisch, gestalterisch, bildlich, musikalisch</p>

Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten der biblischen Rede von Gott

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler sich dafür öffnen, dass wir auch in Leid und Tod von Gott gehalten sind?</p>	<p>beispielhaft veranschaulichen an Personen aus Bibel und Kirchengeschichte, z. B. Passionsgeschichte, Anna Schaffer, local heroes</p>
<p>in den Psalmen eigene Erfahrungen wieder finden?</p>	<p>Erschließungshilfen geben durch Förderung der Selbstwahrnehmung, Wort-Bild Zuordnungen, Elemente der Gebetserziehung</p>
<p>in Psalmversen elementare Ausdrucksformen der Gottesbeziehung erkennen?</p>	<p>Bitt-, Klagepsalmen anbieten, eigene Psalmen schreiben und gestalten lassen</p> <p>» Kirche und Gemeinde</p>